

# Inhalte erschließen und wiedergeben – Lesen mit der 5-Schritt-Methode



Von Uli Nater, München

Vielen Schülern fällt es schwer, Texte zu verstehen und sie wiederzugeben. Mithilfe der 5-Schritt-Methode lässt sich die Lesekompetenz der Lernenden fördern: Sie steigert vor dem Lesen eines Textes die Aufnahmebereitschaft und Konzentration. Nach dem Lesen erleichtert sie die Aufnahme der Inhalte ins Langzeitgedächtnis. Sie eignet sich nicht nur für das Lernen für Prüfungen, sondern zum besseren Verständnis jedes Textes. Im vorliegenden Beitrag bearbeiten die Schüler zwei Texte mit dieser bewährten Methode. Beim ersten Text werden die fünf Schritte kleinschrittig erklärt und geübt. Den zweiten Text, der die Lesemethode thematisiert, erarbeiten sich die Schüler weitgehend selbstständig.

## Das Wichtigste auf einen Blick

**Dauer:** 5 Stunden + Kurztest

### Kompetenzen:

- Vorwissen aktivieren
- globales, selektierendes und detailliertes Leseverstehen üben
- wichtige Inhalte erkennen und zusammenfassen
- mit dem Wörterbuch arbeiten

### Ihr Plus:

ein Puzzle zur 5-Schritt-Lesemethode

## Fachliche Hinweise

### Lesekompetenz bei Schülern trainieren

Die Lesekompetenz ist eine **elementare Kulturtechnik** und Voraussetzung für den **Wissenserwerb**. Als Lesekompetenz wird die Fähigkeit bezeichnet, unterschiedliche Textsorten verarbeiten zu können. Man versteht darunter die aktive Auseinandersetzung mit Texten, bei der der Leser abhängig von seinem Vorwissen, seinen Zielen und Erwartungen – die Bedeutung des Textes konstruiert. Auch in der beruflichen Ausbildung müssen Texte mit anspruchsvollen Inhalten effizient erschlossen und zum Lernen genutzt werden. Um dies zu trainieren, wenden die Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit die 5-Schritt-Lesemethode an.

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

### Was ist die 5-Schritt-Lesemethode?

Die **5-Schritt-(Lese-)Methode**, auch als **5-S-Methode** oder im Englischen als **SQ3R-Methode** bekannt, erleichtert das Aufnehmen und Behalten von Sachinformationen aus einem Text. Die Methode setzt sich aus folgenden Schritten zusammen:

- 1. Überfliegen:** Die Schüler überfliegen den Text und verschaffen sich einen Überblick. Dabei achten sie auf Überschriften, Zwischenüberschriften, Hervorhebungen etc.
- 2. Fragen stellen:** Die Schüler überlegen, um welche Themen es im Text gehen könnte und stellen Fragen.
- 3. Lesen:** Die Schüler lesen den Text abschnittsweise. Sie markieren Schlüsselwörter und schlagen unbekannte Wörter und Ausdrücke nach.
- 4. Zusammenfassen:** Die Schüler geben den Sinn jedes Abschnitts mit eigenen Worten schriftlich oder mündlich wieder.
- 5. Wiederholen:** Die Schüler gehen die wichtigsten Aussagen des Textes noch einmal durch. Dabei beantworten sie ihre eigenen Fragen (Schritt 2) und halten die zentralen Aussagen schriftlich fest.

In der einschlägigen Literatur werden die fünf Schritte teilweise anders benannt und mit geringen Unterschieden beschrieben: So wird beispielsweise das Beantworten der Fragen aus Schritt 2 wahlweise dem 4. oder dem 5. Schritt zugeordnet. Trotz dieser Verschiedenheiten handelt es sich prinzipiell um dieselbe Methode, die mit Schritt 1 und 2 (Überfliegen und Fragen stellen) die Informationsaufnahme vorbereitet und nach Schritt 3 (Lesen) mit Schritt 4 und 5 (Zusammenfassen und Wiederholen) die Speicherung im Langzeitgedächtnis sichert.

### Vor- und Nachteile der 5-Schritt-Methode

Die mit der 5-Schritt-Methode erarbeiteten Informationen werden besser gelernt und können **korrekter reproduziert** werden. Allerdings ist die Anwendung der Methode besonders bei Ungeübten recht **zeitintensiv**. Werden die einzelnen Schritte jedoch aus Zeitmangel zusammengefasst, verliert die Methode an Effektivität. Sie sollte also auch in Zukunft Ihre Schüler ermutigen, sich Texte mithilfe der 5-Schritt-Methode anzueignen.

### Didaktisch-methodische Hinweise

Der methodische Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit liegt auf dem strukturierten Lesen. Die Schüler wenden die Lesemethode in Einzel- und Partnerarbeit Schritt für Schritt an einem Zeitungsartikel zum Thema „Boreout“ an.

## Stundenverlauf

<b>1. Stunde</b>	<b>Überfliegen und Fragen stellen</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler erarbeiten anhand eines Textes Schritt 1 (Überfliegen) und Schritt 2 (Fragen stellen) der 5-Schritt-Methode.
<b>Materialien M 1–M 3</b>	Die Schüler betrachten einen Zeitungsartikel zum Thema „Boreout“ (M 1) und tragen Strategien für ein effizientes Überfliegen zusammen. Anschließend stellen sie Fragen an den Text (M 2) und entwickeln die Fragen ihrer Mitschüler weiter (M 3).
<b>2./3. Stunde</b>	<b>Lesen und zusammenfassen</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler erarbeiten anhand des Textes der vorherigen Stunde Schritt 3 (Lesen) und Schritt 4 (Zusammenfassen) der 5-Schritt-Methode.
<b>Materialien M 4–M 6</b>	Die Schüler markieren Schlüsselwörter und unbekannte Ausdrücke im Text (M 4). Das Arbeitsblatt M 5 enthält schwieriges Vokabular aus dem Text, dessen Bedeutung die Lernenden mithilfe eines Wörterbuches erarbeiten. Sie nutzen ihre Markierungen für eine mündliche Zusammenfassung (M 6).
<b>4. Stunde</b>	<b>Wiederholen</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler erarbeiten Schritt 5 (Wiederholen) der 5-Schritt-Methode.
<b>Materialien M 7</b>	Die Schüler überprüfen, welche ihrer Fragen an den Text sie beantworten können, und schreiben mithilfe der Tipps in M 7 eine Zusammenfassung. In einem Kugellager diskutieren sie Erfahrungen und Meinungen zum Phänomen „Boreout“.
<b>5. Stunde</b>	<b>Die 5-Schritt-Methode</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler üben die einzelnen Schritte der 5-Schritt-Methode in ihrem Gedächtnis.
<b>Materialien M 8–M 9</b>	Die Lernenden lösen ein Puzzle zu Reihenfolge und Inhalt der 5 Schritte in M 8. Der Sachtext in M 9 hat die 5-Schritt-Methode zum Thema, die die Schüler am Text anwenden.

## Ergänzende Materialien

- <http://files.schulbuchzentrum-online.de/onlineanhaenge/files/978-3-14-290621-8-1-l.pdf>  
Das einseitige Arbeitsblatt bietet Schülern einen kompakten Überblick über die 5-Schritt-Methode. Sie können es als Lernsicherung ergänzend zu M 8 austeilen.

## Materialübersicht

### 1. Stunde Überfliegen und Fragen stellen

- M 1 (Tx) Schritt 1 – einen Text überfliegen  
 M 2 (Ab) Schritt 2 – Fragen an den Text stellen  
 M 3 (Ab) Weitere Fragen zum Thema stellen

### 2./3. Stunde Lesen und zusammenfassen

- M 4 (Ab) Schritt 3: Abschnitt für Abschnitt – den Text lesen  
 M 5 (Ab) Schritt 4: Boreout macht krank – mündliche Zusammenfassung  
 M 6 (Ab) Desinteresse und Stresssyndrom – Worterklärungen

### 4. Stunde Wiederholen

- M 7 (Ab) Schritt 5 – Wiederholung macht den Meister

### 5. Stunde Die 5-Schritt-Methode

- M 8 (Ab) Die 5-Schritt-Methode – ein Puzzle  
 M 9 (Tx) Warum die 5-Schritt-Methode funktioniert

### Lernerfolgskontrolle

- M 10 (Lk) Test: Was ist die 5-Schritt-Methode?

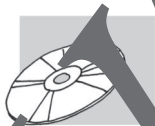
### Bedeutung der Abkürzungen

**Ab:** Arbeitsblatt; **Lk:** Lernerfolgskontrolle; **Tx:** Text

#### Minimalplan

Sie haben nur 2 Stunden zur Verfügung? Sie können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Stunde: Überfliegen, Fragen stellen und Lesen | M 1, M 2, M 4<br>(M 4, Aufgabe 4 als Hausaufgabe) |
| 2. Stunde: Zusammenfassen und Wiederholen        | M 5, M 7 (M 7 ohne Aufgabe 3)                     |



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der **CD RAAbits Deutsch Berufliche Schulen (CD GW)**. Bei Bedarf können Sie die Materialien am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.

## M 4

## Schritt 3: Abschnitt für Abschnitt – den Text lesen

Um den gesamten Text zu verstehen, ist es wichtig, sich gründlich mit dem Text auseinanderzusetzen. Hierzu markiert man wichtige Schlüsselwörter und schlägt unbekannte Wörter und Ausdrücke nach.

## Aufgaben

1. In den ersten beiden Textabschnitten wurden Schlüsselwörter sowie Fremdwörter und selten gebrauchte Wörter markiert. Ordnen Sie den Wörtern in der Tabelle die passenden Erklärungen zu.

Schlüsselwörter      Fremdwörter/selten gebrauchte Wörter

**Hilfe, mein Job ödet mich höllisch an**

Wer wenig Arbeit auf den Schreibtisch bekommt, hat viel Zeit zum Surfen und Schwatzen. Eine Weile ist das angenehm – bis Leerlauf umschlägt in bohrenden Langeweile.

**Das Phänomen Boreout**

Krankmachender Stress kommt meist durch zu viel Arbeit zustande, manchmal auch durch zu wenig Arbeit. Bei Arbeitsüberschuss – besonders wenn die eigenen Ergebnisse ausbleiben – entwickelt sich ein Burnout. Werden Mitarbeiter durch die geringe Arbeitsmenge oder durch die Einfachheit der Tätigkeit im Verhältnis zu den eigenen Können unterfordert, steigt das Risiko des Boreouts.

**Fremdwörter/  
selten gebrauchte Wörter**

1. surfen
2. der Leerlauf
3. das Phänomen
4. der Stress
5. der Überschuss
6. das Burnout
7. das Risiko

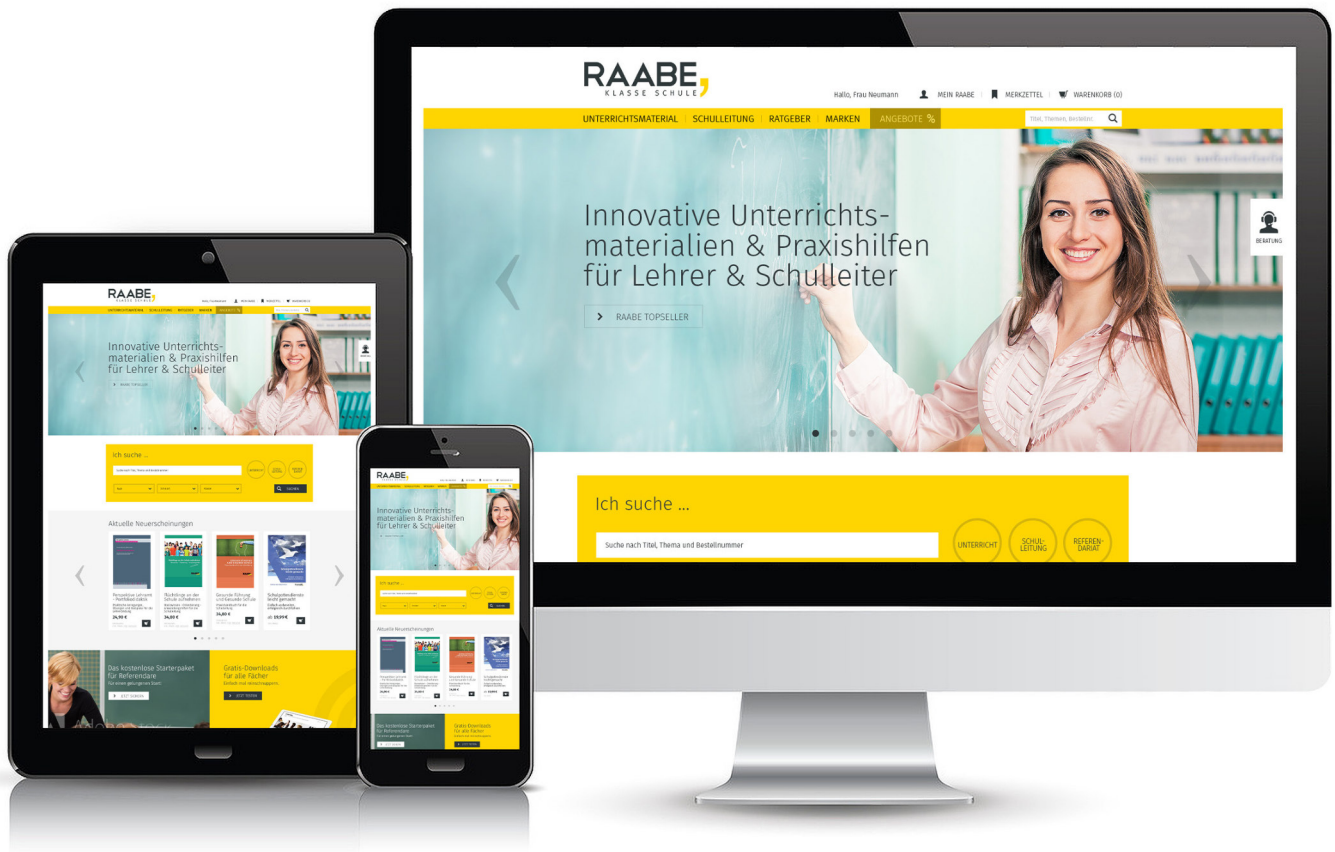
**Erklärungen**

- a) eine sinnvoll genutzte Zeit
- b) eine Menge, die das gewöhnliche Maß übertrifft
- c) verschiedene Webseiten durch das Anklicken von Hyperlinks aufrufen
- d) Wahrscheinlichkeit, dass etwas Schlechtes passiert
- e) seelische oder körperliche Überanspruchung
- f) Erschöpfung und verminderte Leistungsfähigkeit, die durch zu viel Arbeit bzw. Stress entstehen
- g) etwas, das sich beobachten lässt

2. Bearbeiten Sie nun den restlichen Text „Hilfe, mein Job ödet mich höllisch an“ abschnittsweise. Vergessen Sie auch den Text unterhalb der Grafik nicht.

- a) Markieren Sie die Schlüsselwörter.
- b) Markieren Sie schwierige Ausdrücke. Benutzen Sie dazu eine andere Unterstreichungsart oder Markierfarbe.
- c) Schlagen Sie schwierige Ausdrücke in einem Wörterbuch nach und notieren Sie die Erklärungen.
- d) Vergleichen Sie nach jedem Abschnitt Ihre Markierungen und Worterklärungen mit Ihrem Partner.

## Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



### Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**